

Erste
Dienstag
Donner-
tag
Samstag
und
Sonntag.
—
Beispielpreis
pro Quartal
im Bezirk
Nagold
90 S
außerhalb
M. 1.—

Mus den Tannen

Amtsblatt für
Allgemeines Anzeiger
Von der



Altensteig, Stadt.
und Unterhaltungsblatt
oberen Nagold.

Einrück-
ungspreis
f. Altensteig
und nahe
Umgebung
bei einm.
Einrückung
8 S, bei
mehrmal.
je 6 S
außerhalb
je 8 S die
1/2 Spalt. Zeile

Nr. 70.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei
den Postämtern und Postboten.

Sonntag, 9. Mai

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolg-
reichste Verbreitung.

1897.

Amtliches.

Ueberstragen wurde die Betriebsinspektionsassistenten-
stelle in Calw dem Eisenbahnreferendar I. Klasse Bantlin baselsh.

Deutscher Reichstag.

* Berlin, 4. Mai. In der heutigen Sitzung er-
teilte zunächst Präsident Febr. v. Buol nachträglich
dem Abg. v. Kardorff eine Rüge wegen des Vorwurfs,
den Abg. v. Kardorff am Montag den Abgg. Richter
und Barth gemacht hatte, daß sie als Vertreter des
Auslandes gesprochen hätten. Hierauf wurden einige
Rechnungssachen erledigt. Bei der Uebersicht über die
Rechnungen der Schutzgebiete erklärte auf eine An-
frage des Abg. Hamacher Kolonialdirektor Febr.
v. Richtigshofen, daß noch keine amtliche Nachricht
über die Einschleppung der Rinderpest in Deutsch-
Südwestafrika eingetroffen sei. Darauf folgte die erste
Beratung der Vorlage betr. Neuregelung des Servis-
tariats und der Klasseneinteilung der Orte. Die Vor-
lage wurde an die Budgetkommission verwiesen. Auf
Erkundigung des Abg. Richter nach dem Stande
der Militärprojektreform erklärte Staatssekretär v.
Bötticher, die Vorlage liege in den zuständigen
Ausschüssen des Bundesrats, werde dann an das
Plenum gelangen und aus dem Plenum unverzüglich
an den Reichstag. Zum Schluß wurde die Vorlage
betr. anderweite Bemessung der Witwen- und Waisen-
gelder in zweiter Lesung unverändert angenommen.

* Berlin, 5. Mai. Heute beschäftigte sich das
Haus mit der zweiten Beratung des Auswanderungs-
gesetzes. Bei § 1 (Konzessionspflicht) entstand eine
Art Generaldebatte, die Abg. Lenzmann mit der
Erklärung eröffnete, die freisinnige Volkspartei werde
gegen das Gesetz wegen seines Polizeicharakters stimmen.
Einige Bemerkungen des Abg. Lenzmann über die
Deutschen im Auslande gaben den Abgg. v. Cuny,
Haffe, Hahn und Förster Anlaß, gegen den
Abg. Lenzmann zu polemisieren. § 1 wurde gegen
die Stimmen der beiden freisinnigen Parteien, der
süddeutschen Volkspartei und Sozialdemokraten an-
genommen. § 2 wurde auf Antrag Schädlers (Zentr.)
dahin amendiert, daß für die Konzessionserteilung der
Reichskanzler nicht mehr allein, sondern nur in Ge-
meinschaft mit dem Bundesrat zuständig ist. Die
Debatte wurde bei § 3 abgebrochen.

Landesnachrichten.

* Altensteig, 8. Mai. Die kgl. Zentralstelle
für die Landwirtschaft hat lt. „Ges.“ denjenigen Ge-
meinden des Bezirks, welche im verflohenen Winter
landwirtschaftl. Abendversammlungen veranstaltet haben,
einen Beitrag von 130 Mk. gewährt. Diese Summe
wurde an die betr. Gemeinden nach dem Verhältnis
der Zahl der Abendversammlungen verteilt und konn-
ten im Ganzen 14 Gemeinden Belohnungen von 14
bis 2 Mk. verabsolgt werden. Es wäre zu wünschen,
daß im nächsten Winter auch in den anderen Gemein-
den des Bezirks solche Abend-Versammlungen zur
Förderung des Berufsstandes für die Landwirtschaft
abgehalten werden.

* Stuttgart, 6. Mai. Im alten Marmorjaale
des kgl. Residenzschlosses fand heute Mittag 12 1/2 Uhr
die Trauung ihrer kgl. Hoheit der Herzogin Elsa von
Württemberg mit seiner Durchlaucht dem Prinzen
Albrecht zu Schaumburg-Lippe statt. Der Saal auf
der rechten Seite, herrlich mit Palmen und anderen
Blattpflanzen geschmückt, bot ein herrliches Bild; vor
der Pflanzengruppe erhob sich der mit roten Peluschke-
teppichen überdeckte Altar, hinter derselben hatte sich
der Hoftheaterchor postiert. Bereits lange vor
Ercheinen der hohen und höchsten Herrschaften hatten
sich die Hofkammern, Minister, Standesherrn und Ge-
sandten eingefunden, deren herrliche Uniformen mit
den Brillanten und farbenprächtigen Roben der er-
schienenen Damen wetteiferten, den Glanz der zu er-
wartenden Ceremonie zu erhöhen. Unter ihnen er-
blickten wir den preuß. Gesandten Freih. v. Holleben,

den bayer. Gesandten Baron von der Pforten; Frei-
herr Kammerherr von Reubrunner lag das Amt ob
den erscheinenden Herrschaften ihre Plätze anzuweisen.
In dem Gang, durch welchen sich der Hochzeitszug
bewegte, stand die Schloßgarde blendendweiß uniformiert
Spalier. Punkt 12 1/2 Uhr verkündete Oberhofmarschall
von Wöllwarth das Herannahen des Hochzeitszuges.
Voran ging Herzogin Wera geführt vom Groß-
fürsten Konstantin, dann kam Fürstin Waldeck mit
Herzog Albrecht, Ihre Majestät die Königin mit dem
regierenden Fürsten von Schaumburg-Lippe, dann zu-
sammen mit der Herzogin Albrecht die Prinzessin Pau-
line und Herzogin Olga, Se. Majestät führte die
Mutter der Königin, Prinzessin von Schaumburg-Lippe.
Strahlend in Diamanten-Pracht folgten nun die zur
Feierlichkeit hier weilenden auswärtigen Fürstlichkeiten.
Die hohe Braut in einem mit herrlichen Spitzen be-
setzten weißen Atlaskleid und einem mit Myrthen-
zweigen durchflochtenen Brillantdiadem geschmückt, wurde
von ihrem Schwiegervater dem Herzog von Schaum-
burg-Lippe zum Altar geleitet, wo der amtierende
Geistliche, Prälat von Schmid bereits sich eingefunden,
um die kirchliche Handlung zu vollziehen. Laut und
vernehmlich scholl das „Ja“ des Brautpaares durch
den Raum, das sie für immer verbinden sollte bis
der Tod sie scheidet. Mit herzlichsten Worten gedachte
der Geistliche der verstorbenen lieben Angehörigen des
Brautpaares, die wohl auch sich des heutigen Tages
gestreut hätten, und die Gottes Segen auf die Neu-
vermählten herabflehen. Auch des Abschieds der jungen
Braut von all ihren lieben Angehörigen gedachte er,
aber sie werde freudig ihrem angetrauten Gemahl in
die Ferne folgen, sei es doch das Band der Liebe,
das ihn mit ihr verbinde. Ein für das neuvermählte
Paar stehend mit angehörtes Vaterunser, dem ein
herrlich gesungener Choral folgte, schloß die feierliche
Handlung, und war Herzogin Olga die erste, die ihrer
Schwester die Hand drückte und sie in die Arme schloß.
Im prachtvoll mit Blumen, Gold und Silber gezier-
ten weißen Saal findet das Diner statt, bei dem das
Musikkorps des Infanterieregiments die Tafelmusik
ausübt. Um 6 Uhr verläßt das junge Ehepaar Stutt-
gart und begiebt sich vorerst nach Friedrichshafen.

* Stuttgart, 7. Mai. Heute morgen 7 25 ist
der regierende Fürst Georg von Schaumburg-Lippe
von hier wieder abgereist.

* Berlin, 6. Mai. Die Reichstagskommission
für die Handwerksorganisationsvorlage nahm § 129
betr. die Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen an,
nachdem sie den Antrag Euler auf Einführung des
Befähigungsnachweises abgelehnt hatte. Dagegen wurde
der Antrag Gamp, den Befähigungsnachweis nur für
das Baugewerbe und zwar durch ein besonderes Ge-
setz einzuführen, angenommen.

* Berlin, 6. Mai. Die Gerüchte über eine
neue innere Krise wollen nicht verstummen. Der
Reichskanzler Fürst Hohenlohe hielt am Mittwoch dem
Kaiser zweimal einen Vortrag, morgens um 8 Uhr und
nachmittags um 3 Uhr. Die Schwierigkeiten sollen
in der Militär-Strasprozeß-Reform und im preußischen
Bereinsgesetz liegen. Die Vorlage des letzteren im
preuß. Abgeordnetenhaus soll nun doch gesichert sein.
Ein Wechsel in den höchsten Reichsämtern wäre wohl
angesichts der auswärtigen Lage nach keiner Seite hin
erwünscht.

Ausländisches.

* Wien, 7. Mai. In der gestrigen Sitzung des
Parlamentes spielten sich anlässlich einer Debatte über
den Antrag des Kabinetts Badeni wegen Erlassung
einer Sprachenverordnung und Verhängung des An-
klagezustandes über das Kabinett Szenen ab, welche
so ziemlich alles bisher Dagewesene überbieten. Die
Debatte nahm einen tumultartigen Charakter an, als
der Schönerianer Wolf von den Tschechen und Polen

als von minderwertigen Nationen sprach. Nur mühsam
konnte ein Handgemenge zwischen dem Redner
und den tschechischen Abgeordneten verhindert werden.
Der Präsident unterbrach die Sitzung auf eine Viertel-
stunde. Nach Wiederaufnahme der Verhandlungen kam
es zu neuerlichen Standalancen. Mehrere Redner
warfen den Tschechen und der Regierung vor, daß sie
das Bündnis mit Deutschland nicht ehrlich meinen, sonst
hätten sie die Sprachenverordnung nicht durchgeführt.
Heute wird die Debatte fortgesetzt.

* Rom, 3. Mai. Die Zolleinnahmen haben in
den 10 Monaten des laufenden Rechnungsjahres 21
Millionen weniger ergeben, als im vorigen Jahr.

* Rom, 7. Mai. Der „Tribuna“ zufolge setzt
die Polizei die Nachforschungen nach den Mitschuldigen
Acciaritos fort. Als verbürgt gilt, daß zwei Kinder,
welche sich am Tage des Attentats auf der Wieje bei
dem Attentatsorte aufhielten, fünf Personen losen sahen
und zu einer derselben sagen hörten, „dich hat es ge-
troffen.“ Die durch das Los bezeichnete Person sprang
über die Hecke, die anderen gingen nach Rom.

* Paris, 6. Mai. Fürst Radzwill, Flügeladju-
tant des alten Kaisers Wilhelm, trifft morgen in Paris
ein, um am Samstag den deutschen Kaiser bei der
Leichenfeier für die Opfer des Brandunglücks zu ver-
treten; mit ihm kommt die Fürstin Radzwill als Ver-
treterin der deutschen Kaiserin. Auch Kränze dürften
Namens des Kaiserpaars bei der Leichenfeier nieder-
gelegt werden.

* Paris, 7. Mai. Der beim Brande des Wohl-
thätigkeitsbazars verwundete General Munier ist ge-
storben.

* London, 6. Mai. Lord Salisbury hielt heute
in einer Versammlung der Primrose Lique in der
Albert-Halle eine Rede. Er sprach zunächst von den
Schwierigkeiten in Südafrika und erklärte weiterhin,
er glaube, daß alle Befürchtungen betr. der Folgen
des griechisch-türkischen Krieges endgültig zerstreut seien
und daß der Friede Europas im Großen und Ganzen
auf eine bessere Grundlage gestellt sei als jemals inner-
halb der jüngsten Zeit.

* London, 7. Mai. Das Unterhaus verwarf
mit 227 gegen 186 Stimmen die Bill betr. die Ein-
führung des Achtstundentages für die Bergwerksarbeiter.

* Auf Manila haben die Spanier Erdang, das
letzte Fort der Aufständischen, genommen.

* Bombay, 7. Mai. Seit Ausbruch der Pest
sind 12118 Erkrankungen und 10349 Todesfälle in-
folge der Epidemie vorgekommen. Die Sterblichkeit
betrug in letzter Woche 638.

Der griechisch-türkische Krieg.

* Konstantinopel, 7. Mai. 7 Uhr abends.
Die heute amtlich veröffentlichte Depesche Edhem-
Paschas besagt: Infolge des den gestrigen Tag an-
dauernden heftigen Kampfes vor Pharfala zog der
Feind, die Unmöglichkeit des Widerstandes einsehend,
noch nachts einen Teil seiner Truppen zurück. Beim
Anbruch des Tages, am Donnerstag, griffen die
Türken die Stadt an. Der Feind wurde in die Flucht
geschlagen und zersprengt. Die türkischen Truppen
marschierten in Pharfala ein. Eine Kavalleriedivision
verfolgte den Feind auf dem Wege nach Dhomokos.
Die Division Hauri wurde schon nachts beordert,
Mandöver in der Richtung nach Dhomokos auszuführen.
Die Griechen gaben viel Schießbedarf und Lebens-
mittel preis.

* Larissa, 6. Mai, 3 1/2 Uhr nachm. Pharfalos
ist heute von den Türken genommen worden.

* Athen, 7. Mai. Die Hafenstadt Volo ist fast
vollständig geräumt. Der griechische Oberst Smolentz
zieht sich „in vollständiger Ordnung“ auf Myro zu-
rück. (Auch Volo ist ohne jeden Schwertstreich
aufgegeben worden.)

Verantwortlicher Redakteur: W. Rieker, Altensteig.

Revier Engllösterle.
**Nadelholz- & Laubholz-
 Stammholz-Verkauf**

am Samstag den 22. Mai
 vormittags 10¹/₂ Uhr

im „Waldborn“ in Engllösterle aus Die-
 tersberg Abt. 8 Ob. Nischenloch, 17 Fran-
 zosenloch, Langehardt Abt. 12 Rinderhütte,
 14 Hirschfuhl, Kälberwald Abt. 13 Nord-
 Brunnenwand:

Forchenslangholz: 65 St. mit 104 F.
 I.-IV. Kl.; Forchensägholz: 14 St.
 mit 11 Fm. I.-III. Kl.; Tannen-
 langholz: 897 St. mit Fm. 315 I.,
 192 II., 186 III., 211 IV., 23 V.
 Klasse; Tannensägholz: 124 St.
 mit Fm.: 86 I., 11 II., 32 III. Kl.,
 22 Fichen mit Fm.: 2 II., 4 III.,
 7 IV., 4 V. Klasse, 3 Birken mit
 0,6 Festm.

Altensteig.

**Glarner
 Kräuterkäse**

saftige
Schweizerkäse
 schnittreife
Backsteinkäse
Gurken & Senf

empfehl

Conditor Flaig.

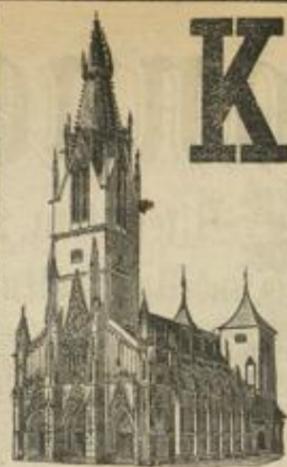
Norddeutscher Lloyd, Bremen
 Beförderung Passagierzahl = 3 Millionen.
 Oceanfahrt nach New York
 6-7 Tage.



Schnell-Postdampfer-Linien zwischen
Bremen-New York
GENUA-NEWYORK
 Bremen-Baltimore Bremen-La Plata
 Bremen-Brasilien Bremen-Ost-Asien
 Bremen-Australien.
 Nähere Auskunft erteilt der
Norddeutsche Lloyd, Bremen
 sowie dessen Agenten.

Nähere Auskunft durch: **John
 Gg. Koller, Altensteig, Gottlob
 Schmid, Nagold, C. F. Heintzel,
 Pfalzgrafenweiler.**

Preisermäßigung.
 Das rühmlichst bekannte
Bettfedern-Lager
Harry Anna in Altona
 versendet jetzt unter Nachnahme:
 neue Bettfedern für nur 40 u. 50 S
 bed. bessere schon f. 60 u. 80 S d. Pfd.
 vorzügl. gute, jetzt nur 1 M. u. 1,20 M.
 Prima Halbdaunen, für nur 1,50
 u. 1,90 M.
 Prima Daunen, jetzt nur 2,40 M. u.
 2,80 M.
 Fertige, gute Betten (Unterb. Bede,
 2 Kissen) einschlägig nur 20, 30, 40 M.
 zweischlägig nur 30, 40, 50 M.
 Umtausch bereitwilligst.
 Agenten überall gesucht.



K **Reutlinger
 Kirchenbau-Geld-
 Lotterie.**

Ziehung 3. Juni 1897.

Haupttreffer

M. 30 000, 6000, 2000 etc.
1721 Geldgewinne mit zus. M. 65 000.

Ganzes Loos M. 2.—, 1/2 Loos M. 1.—,
 Porto und Liste 25 Pfg.

Für Wiederverkäufer mit Rabatt empfiehlt die
 Generalagentur

Eberhard Fezer, Stuttgart.

In Altensteig bei der Expedition ds. Blattes.

London.



Niederlagen der

Day & Martin's

Wichse

bei

Johs. Kaltenbach

und

Paul Bed,

Altensteig.



**Rheumatismus und
 Asthma.**

Seit 20 Jahren litt ich an dieser
 Krankheit so, daß ich oft wochenlang das
 Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt
 von diesem Uebel durch ein australisches
 Mittel (Eucalyptus) befreit und sende
 meinen leidenden Mitmenschen auf Ver-
 langen gerne umsonst und postfrei Pro-
 schüre über meine Heilung.

Ringenthal i. Sachs.

Ernst Hef.



Altensteig.
**Kinderwagen
 Reise-
 Effekten**

sowie sämtliche
**Sattler-
 Artikel**

billigt bei

Ch. Becker

Sattler u. Tapezier.

Altensteig.

Neue ägyptische

Speisezwiebel

1897iger Frucht

empfehl

G. Strobel.

Reparaturen
 schnell

Ueberziehen
 & billig

**Jakob Luz
 Nagold.**

Zu beziehen durch jede Buch-
 handlung ist die preisgekrönte
 in 28. Auflage erschienene
 Schrift des Med.-Rath Dr. Müller
 über das

**gestörte Nerven-
 u. Sexual-System**

Freis Zusendung unter Couvert
 für 1 Mark in Briestmarken.
Curt Röber, Braunschweig.

Malton-Tokayer

**Malton-Sherry
 Deutsche Weine aus
 deutschem Malz.**

Diätetisches Stärkungsmittel
 allerersten Ranges für Kranke,
 Schwache u. Genesende. An-
 erkannt von den massgebend-
 sten Autoritäten, hervor-
 ragend durch absolute Rein-
 heit und hohe Nährkraft.

**Frage Euren Arzt
 über Malton-Wein**

Vorrätig in der Apotheke des Herrn Schiler, Altensteig.

Haupt-Depot: C. H. Burk, Stuttgart.

Altensteig.

Codes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwand-
 ten, Freunden und Bekannten
 machen wir hiemit die schmerz-
 liche Anzeige, daß unser lie-
 ber Sohn

Johann Georg

heute Samstag nacht 2 Uhr im Alter
 von nur 14 Tagen sanft in dem
 Herrn entschlafen ist.

Beerndigung: Montag nachmittag
 1 Uhr.

Um stille Teilnahme bitten
 die trauernden Eltern:

**Jakob Ehnis
 und Frau.**

Altensteig.

**Orangen und
 Citronen**

sind frisch eingetroffen bei
Fr. Flaig, Conditor.

Altensteig.

**Blechfränze
 Perlfränze
 Sargfränze
 Palmzweige
 Boufette**

sind in großer Auswahl frisch
 eingetroffen bei

C. W. Luz.

Altensteig.

Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei
**Fried. Sprenger
 Schreiner.**

Altensteig.

Schranen-Zettel

vom 5. Mai 1897.

Dinkel neuer	6 60	6 49	6 20
Haber	8	7 58	6 80
Gerste	—	7 60	—
Roggen	—	8	—
Welchorn	—	6	—
Bohnen	—	6 60	—

Viktualienpreise.

1/2 Kilo Butter	90 S
2 Eier	10 S

Gestorben Auswärts:

Gottlob Göppinger, Privatier, Reutlingen;
 August Messing, Fabrikant, Bussenhausen; Karl
 Landenberger, Privatier, Stuttgart.

Neueste Nachrichten.

§ Berlin, 8. Mai. Prinz Albrecht
 von Preußen feierte gestern seinen 60.
 Geburtstag, zugleich mit dem 50jährigen
 Militär-Dienstjubiläum. Der Prinz ist
 in militärischer Dienststellung als General-
 feldmarschall und General-Inspekteur der
 ersten Armee-Inspektion; er ist der
 drittälteste General-Feldmarschall der
 Armee.

§ Kopenhagen, 8. Mai. Aus Athen
 wird gemeldet: Die griechische Ost-
 armee sei aufgelöst und der
 Krieg damit faktisch beendet.

§ Paris, 8. Mai. Die Vorberei-
 tungen zur heutigen Hauptleichenfeier sind
 gestern beendet worden. Domprediger
 Ollivier hält die Trauerrede, Opernsänger
 werden Soli vortragen und Meline hält
 die Ansprache unter freiem Himmel.

